



The banner features a blue and green background with a stylized sun logo on the left. Text includes 'INTERNATIONAL BAKING INDUSTRY EXPOSITION 2004 AUGUST 15 - 18 LAS VEGAS, NEVADA', 'Join us in 2007 OCTOBER 7-10 ORLANDO, FLORIDA', and 'WORLD'S BAKING SHOWPLACE AUGUST 15 - 18, 2004 - LAS VEGAS, NEVADA'. A central menu lists: Welcome • Schedule Educational Program, Find Exhibitor Show Planner, Show News, Registration, Expo Floor Plan, Travel & Housing, Las Vegas. Logos for 'Sostand' and 'U.S. COMMERCIAL SERVICE' are present. A bottom row shows three small photos of people at a trade show. A navigation menu on the right includes: Exhibitors Info, For Media, Advertising Info, Contact IBIE.

Alles Wissenswerte rund um den internationalen Branchentreffpunkt gibt es unter <http://www.ibie.org>

IBIE: US-Markt im Aufwind

Las Vegas. (21.08. / eb) Produkte und Dienstleistungen aus 96 Nationen zeigte die IBIE 2004, internationale Fachmesse für die Backindustrie vom 15. bis 18. August in Las Vegas. Von über 800 Ausstellern auf 400.000 Quadratmetern Fläche sprachen die Veranstalter im Vorfeld. Tatsächlich fanden sich «nur» 778 im Convention Center ein, doch tat das der Fachmesse, den sich dort ergebenden Chancen und Möglichkeiten keinen Abbruch.

Die Messe zeigte (Komplett-) Lösungen in Sachen Ausrüstung, Zutaten, Zubehör, Verpackungsmaterial und -systeme, Kühlsysteme, Ausstattungen für den Bereich Hygiene, computergestützte Technologien oder Geräte für Transport und Vertrieb. Es trafen sich Branchenvertreter aus allen Bereichen -- Geschäftsführer und andere Entscheider aus Großbäckereien, dem Einzelhandel, von Supermarkt-Bäckereien, Catering-Firmen, Restaurants, Hotels und handwerklich produzierenden Bäckereien, um spezifische Anforderungen mit führenden Produzenten und Dienstleistern zu diskutieren.

Erinnern wir uns: Die IBIE 2001 fand vom 10. bis 14. September ebenfalls in Las Vegas statt. Die Ereignisse um den 11. September herum hatten unter anderem zur Folge, dass der Branchentreffpunkt mehr oder weniger stillstand. Zu den indirekten Folgen gehörte, dass europäische Anbieter in ihrem Amerika-Geschäft gebremst wurden und auf anderen Wegen ausgleichen mussten. So waren die Erwartungen im Vorfeld der IBIE 2004 nicht unbegründet von Optimismus geprägt.

US-Markt bietet gute Perspektiven

Der bestätigte sich auch für MIWE: «Die Messe war für uns erfolgreich. Die Qualität der Besucher war sehr hoch, die Menge eher nicht», sagt **Charlotte Steinheuer**, bei den fränkischen Spezialisten für

Backofenbau und Bäckerkälte für Unternehmenskommunikation zuständig. Besonders durch eine personelle Verstärkung für die Westküste habe MIWE den US-Markt weiter für sich öffnen können.

Charlotte Steinheuer: «Die Zukunftsperspektiven stellen sich besonders deshalb positiv dar, weil MIWE in Amerika 'on the map' ist. Das heißt: Wir werden nicht nur wahrgenommen. Man kommt auf uns zu.» Mit anderen Worten: Das 2000 gegründete Tochterunternehmen MIWE America LLC in Hillsborough / New Jersey leistet ganze Arbeit; der US-Markt nimmt Investitionsgüter nach Art fränkischer Qualitäts-Philosophie gerne auf.

Der besonderen Umstände bewusst

«Unsere Mannen sind diesmal gut und pünktlich heimgekommen. Vor drei Jahren wussten sie nicht, wie sie die USA hätten umgehend verlassen können», sagt **Regine Begatik**, Mitglied der Geschäftsführung bei FRITSCH aus Markt Einersheim -- und erinnert damit noch einmal an die außergewöhnlichen Umstände in 2001. Dass die erfahrenen Ausstellern selbst nach erfolgreicher Bewältigung teilweise noch in den Knochen sitzt, hörten jene heraus, die auf der Suche nach Originaltönen waren. «Sie landen jetzt gerade», war da etwa zu hören -- als wenn die Spannung nicht eher hätte abfallen können, bis alle wieder wohlbehalten in der Heimat waren.

Betonung mehr auf Internationalität

Soviel zu den Begleitumständen. Und die IBIE an sich? «Der internationale Charakter hat sich verstärkt. Besonders aus dem asiatischen, mittel- und südamerikanischen Raum hat die Besucherzahl zugenommen», sagt Regine Begatik. Seit vielen Jahren weltweit agierend, ist der branchenspezifische Blick von FRITSCH für internationale Entwicklungen natürlich geschärft und sind die (übrigens fränkischen) Spezialisten für Bäckereitechnik in den USA längst mit einem Tochterunternehmen präsent:

Die FRITSCH USA Inc. ist für die Betreuung der nordamerikanischen Märkte zuständig. Von Texas und von Kansas (rollfix USA) aus betreut das Unternehmen ein weit gespanntes Netzwerk lokaler Händler, während große Industriekunden durch die Tochtergesellschaft direkt betreut werden.

Konkrete Anfragen bestätigen Optimismus

Kurzum: FRITSCH sitzt fest im Sattel des US-Markts und nimmt eine Fachmesse wie die IBIE zum Anlass, langjährige Kundenkontakte zu pflegen und natürlich neue aufzubauen. Dabei fällt die Beurteilung 2004 ähnlich aus wie bei anderen Ausstellern: «Die Zahl des Schaupublikums nahm ab, des Fachpublikums zu. Die Qualität der Besucher und der Gespräche nahm ebenfalls zu», sagt Regine Begatik. Auf FRITSCH bezogen: «Konkrete Projektanfragen standen in den Gesprächen im Vordergrund. Insgesamt ist FRITSCH mit dem Messeverlauf zufrieden». Positiv anzumerken seien noch die geänderten Öffnungszeiten von 10.00 bis 17.00 Uhr anstatt -- wie früher -- von 12.00 bis 17.00 Uhr.

Mehr Zeit, den Branchentreffpunkt zu durchforsten, Kontakte zu knüpfen und Probleme zu diskutieren -- mit ein Erfolgsfaktor der IBIE 2004 in Las Vegas. «Exhibitors report strong buying interest» heißt das Fazit der Veranstalter; sehen europäische Aussteller ihre unermüdliche Vorarbeit im Ergebnis durch großes (Kauf-) Interesse bestätigt. Die nächste IBIE findet vom 07. bis 10. Oktober 2007 im Orange County Convention Center von Orlando/Florida statt.